

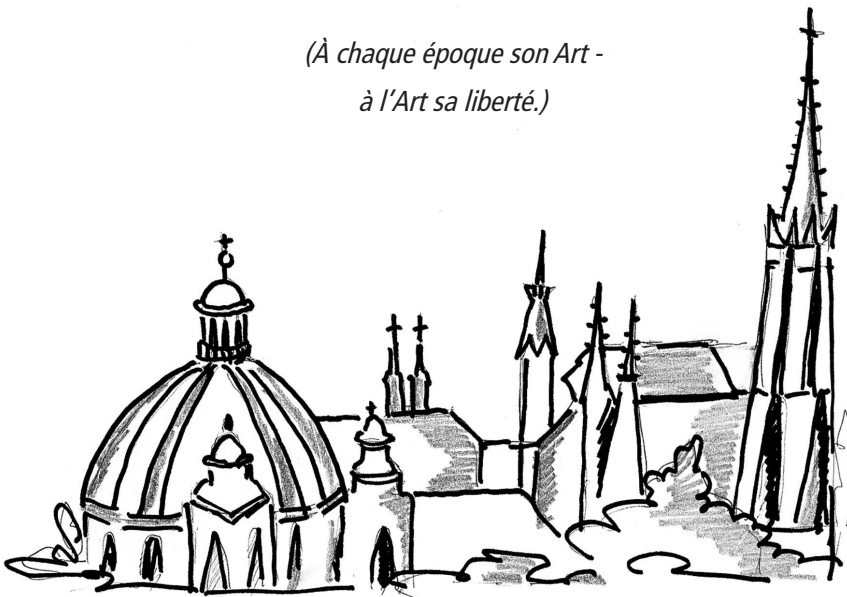
Séquence

4

> **Kunststadt Wien**

Der Zeit ihre Kunst -
der Kunst ihre Freiheit

*(À chaque époque son Art -
à l'Art sa liberté.)*



Sommaire

Séquence 4

Chapitre 1 > **Und wohin geht die nächste Fahrt?** 99

- A** In Julias Familie
- B** Dertingers und Wien

Chapitre 2 > **Wien ... und seine Berühmtheiten** 107

- A** À savoir... ou le savez-vous déjà ?
- B** Wien ... und Stefan Zweig

Chapitre 3 > **Julias und Florians Reise nach Wien** 117

- A** Vor der Reise nach Wien
- B** Auf der Reise nach Wien
- C** Noch andere interessante Aspekte...
- D** Le saviez-vous ?

1 Chapitre Und wohin geht die nächste Fahrt?

1. verlaufen* (ie,au;äu)
se dérouler
2. einem Gespräch bei/wohnen
assister à un entretien

In dieser „Séquence“ sind wir wieder mit Julia und Florian zusammen, die immer noch in Nürnberg bei Julias Familie sind. Wir verbringen einen Abend in Julias Familie, wo sich alle gemeinsam überlegen werden, wohin die nächste Reise von den beiden führen soll... Aber zuerst wollen wir sehen, wie das Abendessen verläuft 1 und dann ihrem Gespräch beiwohnen².

A In Julias Familie



CD1
Enr. 32

1 Vor dem Abendessen...

Julia und Florian haben einen tollen Tag verbracht: Sie sind schon morgens nach Nürnberg gefahren und haben in der Stadt Museen besichtigt. Auch für Julia war vieles neu, weil sie schon seit ein paar Jahren nicht mehr im Germanischen Museum war. Sie hat auch festgestellt, dass sie sich jetzt, wo sie älter ist als beim letzten Museumsbesuch, alles mit ganz anderen Augen ansieht - und sie findet vieles interessanter als damals. Sie waren auch in dem Museum für moderne Kunst, allein schon das Gebäude ist phantastisch: alles ist aus Glas! Was beiden aber ganz besonders gut gefallen hat, war die „Straße der Menschenrechte¹“. Das ist nämlich die Straße vor dem Museum, wo es riesengroße Säulen² gibt, auf denen die Paragraphen der Menschenrechte in verschiedenen Sprachen geschrieben stehen... Und jetzt sind beide glücklich, aber total „down“, kaputt, fertig, geschafft³...

Sie kommen rechtzeitig⁴ zum Abendessen nach Hause. Julias Mutter ist Brot holen gegangen und ihr Vater wird bald von der Arbeit zurück kommen. Verena und ihr Bruder sind gerade am Tischdecken - aber wissen Sie noch, liebe Schülerin, bzw. lieber Schüler, was man zum Tischdecken braucht? Dann zählen Sie es doch bitte auf!

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. die Menschenrechte | les droits de l'homme |
| 2. die Säule (n) | la colonne; le pilier |
| 3. «down», kaputt, fertig, geschafft | fatigué, «crévé», h.s.; aussi : à bout |
| 4. rechtzeitig | à temps |

a) Essayez de retrouver les mots qui correspondent aux «objets» représentés dans le tableau, nous vous aidons un peu en mettant quelques lettres - si vous ne les trouvez pas, cherchez-les dans le dictionnaire !

- die T...sch (n) *oder* das T..... t...ch (‘er) ;
 der T . l ... (-) ; die S v (...)
 die G .. b....(n) ; das Me..... (-) ; der Lö (-) ;
 d.... G (‘er) ; die F .. a (n) ;
 d.... T (_) ;
 das S..... ; der Pf f ; der Z .. c



b) Exercice phonétique : Répétez à haute voix les mots enregistrés. Écrivez-les ensuite et réécoutez-les. Vérifiez ensuite l'orthographe de ces mots dans le corrigé.



CD1
Enr. 33

2) Complétez les phrases d'après les modèles ci-dessus

- a. Sie legt die Servietten neben d ____ Teller. b. Die Servietten _____ neben d ____ Tellern.
c. In d ____ Küche hängt eine Uhr. d. Der Vater hat sie an d ____ Wand gehängt.
(die Küche = la cuisine; die Uhr = l'horloge (ici); die Wand = le mur)

3) Traduisez les phrases ci-après en allemand

- a) Florian s'est couché dans son lit.

- b) Il est couché dans le lit du petit frère de Julia.
_____ von Julias kleinem Bruder.
- c) Verena met les assiettes sur la table.

- d) À côté de chaque assiette, elle met une fourchette, un couteau et une cuillère.

② Beim Abendessen...

Heute Abend gibt es ein typisch deutsches Abendessen: Verschiedene Brotsorten, Butter, Wurst und Käse. Dazu noch einen Salat (Tomaten und Kopfsalat) und natürlich süß-saure Gurken¹. Herr Dertinger trinkt Rotwein, (sehr viele Deutsche trinken Bier..., aber er ist nun 'mal Franzose!) Frau Dertinger, Julias Geschwister und Julia trinken Pfefferminztee (cf. N.B.) und Florian trinkt Limonade. In vielen deutschen Familien trinkt man Tee zum Essen, aber daran hat sich Florian nie gewöhnen können... Jeder erzählt, was er tagsüber gemacht hat. Da Julia und Florian so begeistert von ihren Museumsbesuchen sind, wollen Herr und Frau Dertinger auch einen Tag dort verbringen². Frau Dertinger sagt: „Es ist immer das Gleiche: da hat man so schöne Dinge gleich vor der Nase und man kümmert sich nicht darum!“ (= „C'est toujours la même chose : On a de si belles choses „sous le nez“ et on ne s'en occupe pas !“)

1. süß-saure Gurken des cornichons aigre-doux
2. verbringen (verbrachte, verbracht) passer (une journée)

[N.B. „Tee“ signifie en Allemagne «thé» et «tisane», pour le thé, on dit souvent «schwarzer Tee», «Früchtetee» (thé aux fruits), etc. et pour les tisanes, on indique la plante «Pfefferminztee» (menthe), «Lindenblütentee» (tilleul), «Hagebuttentee» (églantier), «Fencheltee» (fenouil),... etc. Il y a aussi des mélanges intéressants comme le «Weihnachtstee», c'est un thé avec toutes sortes de plantes, il a un goût prononcé de cannelle, hibiscus, clou de girofle, etc.]

- a) „Es ist immer das Gleiche, da hat man so schöne Dinge gleich vor der Nase und man kümmert sich nicht darum!“ **Hat Frau Dertinger Recht oder nicht? Was denken Sie darüber? Geben Sie ein Beispiel aus Ihrem Leben!** (N'a-t-elle pas raison ? Donnez un exemple de votre vécu !)
- _____
- _____

b) Est-ce que vous vous rappelez comment on dit que l'on aime bien quelque chose ?
 Nous vous donnons ci-après des verbes et des tournures allemands, traduisez-les et remplissez ensuite les trous. (cf. Annexe)

Exemple : gern etwas tun = aimer faire quelque chose

⇒ Julia und Florian **gehen gern** in Museen.

c) Mettez ensuite ces phrases au discours direct et répétez-les à haute voix.

- **attention** aux pronoms personnels !
- **Rappel** : En règle générale, il n'y a qu'un seul c.o.d. par phrase...

Julia und Florian gehen gern in Museen.

⇒ Sie sagen : „**Wir gehen gern ins Museum.**“

gefallen (ie, a; ä) = _____

⇒ Besonders gut _____ Julia das Germanische Museum. (*prétérît*)

⇒ „ _____ !“

Lust haben (, etwas zu tun) = _____

⇒ Dertingers _____ jetzt auch _____, dorthin zu gehen.

⇒ „ _____ !“

sich amüsieren, sich zerstreuen = _____ ; _____

⇒ Julia und Florian _____ sich sehr gut _____. (*parfait*)

⇒ „ _____ !“

wünschen; wollen : _____

⇒ Julia _____ sich jetzt nur noch, sich auszuruhen.

⇒ „ _____ !“ *ou*

⇒ Julia _____ sich jetzt nur noch ausruhen. (*pas de „zu“ !*)

⇒ „ _____ !“

sich (über + A* *ou* auf + A*) freuen: _____

⇒ Julia und Florian _____ sich jetzt schon auf die nächste Reise.

⇒ « _____ ! »

*N.B. sich **auf** + A freuen = se _____ à la perspective de qch.

Vor Weihnachten freuen wir uns auf die Geschenke.

sich **über** + A freuen = se _____ d'avoir reçu (ou vécu) qch.

Nach Weihnachten freuen wir uns über die Geschenke.



CD1
Enr. 34

d) Écoutez ces phrases et répétez-les encore une fois.

3 Nach dem Abendessen...



Nach dem Abendessen setzen sich alle zusammen, um gemeinsam¹ nachzudenken²... Worüber wollen sie nachdenken? Ganz einfach : Julia und Florian haben die Familie Dertinger gebeten, ihnen zu helfen, das nächste Reiseziel³ zu finden... Sie denken an alle möglichen Städte, aber keine inspiriert sie richtig - und da hat Frau Dertinger die Idee: „Mir fällt da etwas ein: Warum fahrt Ihr nicht nach Wien? Vati und ich haben unsere Hochzeitsreise⁴ dorthin gemacht und wir fanden es einfach wunderbar!“

Alle finden diese Idee super und sofort drängen⁵ sie Herrn und Frau Dertinger, doch von Wien zu erzählen.

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. gemeinsam | ensemble |
| 2. über + A nach/denken (dachte nach, hat nachgedacht) | réfléchir sur qch |
| 3. das Reiseziel (e) | le but de voyage, la destination |
| 4. die Hochzeitsreise (n) | le voyage de noce |
| 5. jn. drängen | insister auprès de qqn |



4 Zusammenfassung (résumé)

a) Dans l'exercice suivant, vous devez remplir des trous par les mots ci-après :

Tag - Museen - Abend - Abendessen - kaufen - Arbeit - Hause - erzählen - erschöpft - Geschwister - als - während

_____ Julia und Florian am _____ wieder nach _____ kommen, sind sie beide ganz _____, weil sie den ganzen _____ durch die Stadt gebummelt sind und _____ besichtigt haben. Julias _____ decken den Tisch fürs _____ und Julias Mutter ist noch schnell Brot _____ gegangen. Ihr Vater ist noch nicht von der _____ zurück gekommen. _____ des Abendessens sprechen sie über ihren Tag und _____, was sie alles gemacht haben.

b) Poursuivez ce résumé en vous servant du vocabulaire ci-après.

1 : Tout le vocabulaire

2 : Vous avez le droit de supprimer 5 mots ou tournures; attention : Soyez logique !

Besuch - auch hingehen - gefallen - zu Abend essen - anders sein als... - lieber Tee trinken als - sich an + A gewöhnen - nächste Fahrt - sich überlegen, ob... - Wien - interessant sein - Hochzeitsreise - über + A sprechen - Lust haben.

Conseil : Vous pouvez utiliser ce vocabulaire dans le même ordre ou dans un ordre différent, mais vous devez utiliser tous les mots et résumer le reste du 1 + 2.

B**Dertingers und Wien**

CD1

Enr. 35

① Herrn und Frau Dertingers Hochzeitsreise („Er“ und „Sie“)

• *N.B. Les mots en italique sont expliqués sous : Ein paar Erklärungen...*

- Sie:** Wir haben vierzehn Tage in Wien verbracht, es war eine herrliche Zeit! Wir kannten diese Stadt, von der so viel erzählt wird, überhaupt nicht.
- Er:** Die Pension, wo wir wohnten, war ziemlich klein und nicht zu teuer.
- Sie:** Und die Besitzer waren sooo nett, sie waren ganz begeistert, dass Hochzeitsreisende zu ihnen kommen und sie haben uns richtig verwöhnt!...
- Er:** Jeden Morgen haben wir lange geschlafen und nach dem Frühstück sind wir losmarschiert ...
- Sie:** Diese Stadt ist unglaublich: Während ihrer bewegten Geschichte hat sie Einflüsse von allen Seiten bekommen, so kann man dort Architektur in allen Variationen erleben... : romanische Kunst, Barock, Renaissance, Jugendstil... Die Hofburg, wo Sissi gewohnt hat, der Stephansdom mit seinem Polychromdach, andere wunder-schöne Kirchen, dann noch Riesenpaläste - man schaut und schaut und schaut... und immer wieder gibt es etwas Neues zu sehen!
- Er:** Und wenn wir müde waren, sind wir zum *Heurigen* gegangen und haben bei *Schrammelmusik Heurigen* getrunken...
- Sie:** ... und ein Mal haben wir uns eine Fahrt im Fiaker quer durch Wien² geleistet, ach, das war ja so romantisch! Und weißt du noch, wie uns der Kutscher von all den berühmten Wienern erzählt hat, von Schnitzler, Hofmannsthal, Klimt, Mahler, ...
- Er:** Da gibt's so viele, die kann man sich gar nicht alle merken! Aber erinnerst du dich noch an die *Kaffeehäuser* - jeden Tag könnte man da stundenlang³ sitzen bleiben, Zeitungen lesen und mit anderen Leuten diskutieren.
- Sie:** Oh ja, der Kuchen und die Torten in diesen Kaffeehäusern schmecken ja so gut: ich habe in den 2 Wochen in Wien 4 Pfund zugenommen⁴, weil ich diesen Süßigkeiten nicht widerstehen⁵ konnte!!! Manche Kaffeehäuser sind international bekannt, der „Demel“ zum Beispiel.
- Er:** Ja, da hast du wirklich recht, auch die Stimmung dort ist etwas ganz Besonderes. Es gibt auch sehr, sehr viele davon - und überall ist etwas los!
- Sie:** Da hast du Recht! Weißt du noch, die vielen Konzerte, die es überall gab? Jeden Tag gab es eine Riesenauswahl⁶, manche waren in Konzertsälen⁷, andere in Kaffeehäusern - am Nachmittag, am Abend...
- Er:** Ja, das war schon toll! Und dann gibt es auch die Stadtbesichtigungen unter verschiedenen Themen: Zum Beispiel haben wir die bekanntesten Schauplätze⁸ des Films „Der Dritte Mann“ von und mit Orson Welles besichtigt, aber ihr könnt auch die Wohn- und Arbeitsstätten bekannter Komponisten wie Schubert oder Mozart besichtigen. Auch die Ausstellungen sind phantastisch...
- Sie:** Und dann der *Prater*: Es ist ein riesiger Park mit vielen Restaurants und Cafés und einem Vergnügungspark mit einem Riesenrad - das müsst ihr euch unbedingt ansehen!
- Er:** Man weiß gar nicht, wo man mit dem Erzählen anfangen und aufhören soll... Sag 'mal, Liebling⁹, sollten wir nicht auch noch ein Mal nach Wien fahren?



¹ jn. verwöhnen

² quer durch Wien

³ stundenlang

⁴ zu/nehmen (nahm zu, zugenommen; nimmt zu)

⁵ jm. (etwas : datif) widerstehen (widerstand, widerstanden)

⁶ die Riesenauswahl

⁷ der Saal (Säle)

⁸ der Schauplatz ('e)

⁹ der Liebling(e)

gâter qq

à travers Vienne

des heures durant

grossir

résister à qq (qch)

un très grand choix

la salle

le lieu (où se passe qch)

ici : «mon cheri» ou «ma chérie»



a) Ein paar Erklärungen... Typisch für Wien sind:

- **der Heurige:** vin nouveau, spécialité dont on annonce l'arrivée en suspendant une branche de sapin au-dessus de la porte des guinguettes... qui s'appellent d'ailleurs également «Heurige». L'arrivée de ce vin est une occasion pour faire la fête.
- **die Schrammelmusik:** musique typique jouée dans les guinguettes, ce nom vient de Johann Schrammel (1850-1893) qui a formé à l'époque un quatuor (2 violons, une contre-guitare et une petite clarinette ou un accordéon). Ce quatuor joue et chante de vieilles chansons.
- **der Prater:** Le plus grand parc (1287 ha) du centre de Vienne était une réserve de chasse ; c'est en 1766 que Joseph II l'a ouvert au public. Lieu de promenade pour les Viennois, avec de nombreux restaurants et cafés ; ce parc comprend également un parc d'attraction avec «La Grande Roue» (Riesenrad) - devenu un symbole de Vienne - et beaucoup d'autres attractions.
- **das Kaffeehaus:** lieu de rencontre des artistes, des hommes politiques et des journalistes. Ce sont des cafés spacieux avec une ambiance toute particulière, à la fois confortable et intime, où l'on peut évidemment prendre le café, mais aussi consommer d'autres boissons et des gâteaux de toute sorte. Souvent, on y joue au billard. C'était le lieu de rencontre des artistes comme Johann Strauss (qui a commencé sa carrière dans les cafés), Hofmannsthal, Schnitzler, Musil (écrivains), Klimt, Schiele, Kokoschka (peintres) - et beaucoup d'autres...



b) Ein paar Fragen zum Text :

1) Wie lange und warum waren Herr und Frau Dertinger in Wien?

2) Was erfahren wir über das Hotel, wo sie wohnten, und die Besitzer des Hotels?

3) Welche berühmten Männer werden im Text erwähnt (= *mentionné*)?

4) Über welche berühmten Orte oder Plätze sprechen Herr und Frau Dertinger?

5) Welches Problem hatte Frau Dertinger wegen der guten Kuchen?

6) Was gibt es im Prater?



CD1
Enr. 36

c) Exercice phonétique



② Wussten Sie schon, dass... ?

- Man erzählt, dass ein Pole¹ namens Franz Georg Kolschitzky 1683 den Kaffee als Kriegsbeute¹ aus der Türkei nach Wien gebracht und das erste Kaffeehaus eröffnet hat. Es hat nicht lange gedauert, bis sich die Männer regelmäßig im Kaffeehaus trafen, dort Zeitungen lasen und Billard spielten. Viel später erst, nämlich als man in den Kaffeehäusern auch Konzerte gab, durften auch Frauen in die Kaffeehäuser kommen.

1. der Pole (n,n)

le Polonais

2. die Kriegsbeute (n)

le butin de guerre

• **Trinken Sie gerne Kaffee? Ja? Dann interessiert Sie das:**

In Wien gibt es auch ganz besondere Kaffeespezialiten:

- * „**Kleiner Schwarzer**“: das ist der gleiche Kaffee wie in Frankreich...
- * „**Melange**“: das ist Milchkaffee
- * „**Kapuziner**“: das ist schwarzer Kaffee mit ein bisschen Milch
- * «**Einspänner**»: das ist Kaffee mit Sahne (*cela ressemble à de la crème Chantilly*)

• **À Vienne, il y a actuellement :**

- * 400 cafés traditionnels
- * 400 cafés-restaurants
- * 400 bars espresso
- * 200 maisons de café



③ **Die Sachertorte : le gâteau le plus célèbre de Vienne...**

Son histoire :

C'est en 1832 qu'un jeune pâtissier (il travaille à la Cour) invente ce gâteau. Très vite, le succès de ce gâteau fait le tour de l'Europe, il paraît même qu'il fut apprécié de l'autre côté de l'Océan... Tous les pâtissiers autrichiens le fabriquent, mais personne n'a jamais connu la véritable recette de ce gâteau – l'exclusivité en appartient à la maison «Sacher» qui est d'ailleurs la seule à avoir le droit d'afficher dans sa vitrine : «Original Sachertorte».

La recette vous intéresse - du moins celle que l'on connaît ? **La voilà :**

Ingrédients : 130 g de chocolat noir, 130 g de beurre, 110 g de sucre glace, 110 g de sucre en poudre, 130 g de farine, 6 œufs, confiture d'abricot, vanille.

Préparation : Faites fondre le chocolat, ajoutez le beurre ramolli, le sucre glace, la vanille - mélangez bien le tout. Ajoutez les jaunes d'œuf et battez le tout. Montez les blancs d'œuf en neige, ajoutez-les en même temps que le sucre en poudre, malaxez délicatement à la cuillère en bois et ajoutez progressivement la farine.

Versez le tout dans un moule rond (à bords assez hauts !) et faites cuire à 170° pendant 15 minutes la porte entr'ouverte et ensuite une heure la porte fermée. Démoulez et laissez refroidir 20 minutes.

Glaçage : 200 g de sucre, 125 cl d'eau, 150 g de chocolat

► Faites chauffer l'eau de 5 à 6 minutes avec le sucre et ajoutez le chocolat fondu, tourner avec une cuillère en bois pour obtenir un mélange assez épais. Recouvrez le gâteau de cette préparation (1/2 cm) et laissez refroidir.

Guten Appetit !

In diesem Kapitel werden wir noch mehr über Wien erfahren. Zuerst ganz allgemeine Dinge, dann wollen wir auch sehen, was Sie über Wien wissen und ein kleines Ratespiel machen. Wir werden natürlich ein wenig Grammatik machen und Sie dann lehren, wie man (Autoren-) Texte versteht.

A À savoir... ou le savez-vous déjà ?

① Wien in Zahlen (2002)

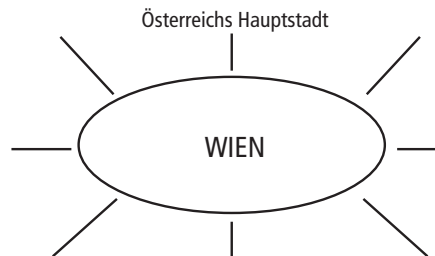
LAND	ÖSTERREICH
Einwohner	1.562.000 (1.Stadt Österreichs)
Fläche	415 km ²
INTERNET	http://INFO.WIEN.AT

② Wien... und Sie!

a) Wen oder was assoziieren Sie mit Wien? Welche Namen oder Ideen kommen Ihnen ganz spontan in den Sinn? Notieren Sie diese Wörter im Assoziogramm !

Zum Beispiel könnten Sie ganz einfach sagen: „Wien ist die Hauptstadt von Österreich.“

(Qu'associez-vous à la ville de Vienne ? Quels noms ou quelles idées vous viennent spontanément ? Notez ces mots dans l'associogramme ! Vous pourriez dire par exemple : „Vienne est la capitale de l'Autriche“.)



Brauchen Sie Hilfe? Ja? Dann denken Sie doch ein Mal an...

- bekannte Komponisten... : _____
- einen ganz bestimmten Tanz... : _____
- einen Psychoanalytiker: _____
- eine bayrische Prinzessin, die österreichische Kaiserin geworden ist und über die Filme gedreht wurden (ROMY SCHNEIDER spielte sie im Film...): _____
- berühmte Autoren... : _____
- Maler (z.B. einer Tendenz, die zur Zeit sehr „in“ ist): _____
- den Namen des großen europäischen Flusses, an dem Wien liegt: _____
und etwas schwieriger:
- einen berühmten, zeitgenössischen Architekten und Ökologen, der auch in Frankreich, in Alençon, ein Haus besaß! _____
- politische Ereignisse oder Politiker : _____

a) **Activité de repérage**

Vous trouverez ci-après d'abord deux phrases indépendantes que nous transformerons en une seule phrase, mais de deux façons différentes. À vous d'expliquer comment nous avons procédé :

Herr und Frau Dertinger wollen wieder nach Wien fahren. Sie haben ihre Hochzeitsreise in Wien verbracht.

1. Herr und Frau Dertinger, die ihre Hochzeitsreise in Wien verbracht haben, wollen wieder nach Wien fahren.
2. Herr und Frau Dertinger wollen wieder nach Wien, wo sie ihre Hochzeitsreise verbracht haben, fahren.

Les deux phrases sont tout à fait correctes. Partez maintenant de la „règle générale“ pour nous expliquer ces deux transformations !

Dans la phrase 1 :

Dans la phrase 2 :

Avez-vous trouvé les réponses ? Vérifiez dans les corrigés si vos réponses sont justes.

Si ce n'est pas le cas, lisez attentivement le corrigé avant de passer aux explications et à l'exercice suivants !

b) **Faites maintenant un petit exercice d'application. Nous avons juste laissé un trou pour que vous puissiez ajouter le pronom relatif :**

exemple : Julia, **die** ihren Eltern gut zugehört hat , freut sich auf Wien.

(*antécédent* : féminin, déclinaison «die» - *fonction* : sujet ➡ : nominatif féminin)

1. Florian, _____ sich schon sehr auf die Reise nach Wien freut, kann kaum schlafen.
(*antécédent* : _____, déclinaison «d_» - *fonction* : _____ ➡ : _____)
2. Die Erinnerungen an Wien, _____ Julias Eltern erzählen, sind sehr angenehm.
(*antécédent* : _____, déclinaison «d_» - *fonction* : _____ ➡ : _____)
3. Julia, _____ dieses Gespräch viel Freude macht, ist auch schon ungeduldig¹.
(*antécédent* : _____, déclinaison «d_» - *fonction* : _____ ➡ : _____)

1. ungeduldig impatient

e) **Voici des exercices sur l'ensemble du pronom relatif. Reliez les deux phrases (la 2^e deviendra la subordonnée), quand il y a plusieurs possibilités, nous soulignons l'élément à transformer.**

- 1) Die jungen Leute sind schon aufgeregt. Die nächste Reise der jungen Leute (= **ihre** nächste Reise) führt nach Wien.

2) Herr und Frau Dertinger erinnern sich gut an Wien. Die jungen Leute sprechen mit ihnen.

3) Die Stadt Wien hat ihnen gut gefallen. Sie haben ihre Hochzeitsreise nach Wien gemacht. (*att°!*)

4) Auch Julias Geschwister wollen Wien kennen lernen. Sie haben den Eltern aufmerksam zugehört.

5) Die Stadt Wien hat viele interessante Aspekte. Julia und Florian interessieren sich für Wien.



CD1
Enr. 38

f) Exercice phonétique : Enregistrez-vous après chaque phrase écoutée en veillant à bien respecter la ponctuation (monter la voix lors d'une virgule, la descendre à la fin de la phrase !).

B Wien und... Stefan Zweig

① Pour comprendre un texte...

Avant d'aborder un texte de Stefan Zweig, nous vous proposons deux documents. Pourquoi ? Tout simplement parce que, bien trop souvent, des élèves «confrontés» à un texte (d'auteur, en plus !) l'abordent en se disant : «De toute façon, je ne comprendrai rien !» C'est effectivement la meilleure façon pour ne rien comprendre...

(Nous remercions notre collègue, Madame Rey-Loeb, qui a eu l'idée de cet exercice dans un de ses manuels !)

a) Comment faire ?

- Vous allez lire un texte dans une langue inconnue (en principe...) et vous allez essayer d'en comprendre un maximum de choses. À la première lecture, vous direz sans doute aussi : «Mais je n'ai RIEN compris !»
- Et bien, nous allons voir cela : Prenez un surligneur ou - à défaut - un crayon couleur - et marquez tous les mots que vous (re)connaissez. Faites des rapprochements avec d'autres langues, le cas échéant...
- Le texte vous paraîtra alors moins hermétique ; certes, vous ne pourrez probablement pas le traduire, mais vous en devinerez le sens ! Vous pourrez répondre aux questions posées par la suite, nous vous le promettons !

b) Document A

Europa e formata din trei familii de propoare : familia popoarelor germane, a celor latine si familia popoarelor slave. Parerea mea e ca dominanta e latina si spiritul european nu e nici slav, nici german, ci latin. Latinitate e dominanta europeana. Nu Germania. S-au zbatut

germanii, dar sînt tot subalterni, ca si slavii.

Asa, daca gîndesti omul ca european, au nemtii o expresie : a vorbi de puritate germana, poloneza, franceza, este ridicol, pentru ca popoarele. Europei sînt die Früchte einer Promenadenmischung.

- Que pouvez-vous conclure de ce document ? Répondez aux questions AVANT de lire la réponse dans les corrigés !

Contenu du texte : _____

Ce document est peut-être tiré de : _____

- **Conclusion de cet exercice** : Il faut donc garder son esprit en éveil, faire des rapprochements, faire la chasse aux indices, soit pour comprendre la signification de tel ou tel terme, mais aussi pour expliquer un texte.
- Si vous avez eu du mal à faire ce premier exercice, regardez le corrigé **avant** de passer au document B !

c) Faites le même exercice avec le document suivant. Comment procéder ?

- Lire le texte plusieurs fois si nécessaire.
- Surligner les termes «transparents» ou que vous pouvez deviner.
- Émettre des hypothèses sur le contenu du document.
- Se demander d'où ce document est extrait.

Document B

Formgivning : Arbejde med det tredimensionelle i forskellige materialer : keramik, gips, cement, evt. iron og metal. Opbygning af teknisk kunnen og visuel erfaring med formen, farven og overfladens indbyrdes afhaengighed.

Maleri : Der undervises individuelt i otie-, acryl- og temperemaleri, cottage/mixed media og croquis-tegning.

Fotografi : Laer teknikken, traen dine sanser og instinkter. Ger dig selv troværdig sorn fotograf. Det gedigne kunsthåndværk og det elektroniske bitiedes abstrakte univers.

Højskolernes Sekretariat

Contenu du texte : _____

Ce document est peut-être tiré de : _____

Vérifiez maintenant dans le corrigé si vous avez bien répondu ! Vous y trouverez aussi les traductions des deux documents.

② Stefan Zweig

a) Über den Schriftsteller (1881-1942)

Stefan Zweig ist auch in Frankreich ein sehr berühmter Schriftsteller. Seine hier bekanntesten Werke¹ sind: „Die Verwirrung der Gefühle“ (*La Confusion des Sentiments*), „Ungeduld des Herzens“ (*La Pitié dangereuse*) und „Sternstunden der Menschheit „ (*Heures glorieuses de l'humanité*).

Er veröffentlichte seine ersten Gedichte² mit 19 Jahren, aber in seinem Gesamtwerk nehmen seine Romane und Novellen den wichtigsten Platz ein³. Er schrieb auch mehrere Biographien über berühmte Persönlichkeiten. Sein letztes Werk war seine Autobiographie : „Die Welt von gestern“ (*Le Monde d’hier*), aus der wir einen Auszug⁴ vorstellen.

Zweig war ein Zeitgenosse von Sigmund FREUD, der ihn als „störendes Element“ (*élément perturbateur*) bezeichnete, weil er Probleme mit gesundem Menschenverstand⁵, statt mit der Psychoanalyse anging⁶...

Wie viele österreichische Juden (darunter viele Intellektuelle) musste auch Zweig vor den Nationalsozialisten ins Ausland fliehen. Er lebte einige Zeit in Brasilien, wo er sich 1942 mit seiner Frau das Leben nahm⁷.

1. das Werk (e)	l’œuvre
2. das Gedicht (e)	la poésie, le poème
3. einen Platz ein/nehmen (a,o; nimmt ein)	occuper une place
4. der Auszug (e)	l’extrait
5. der gesunde Menschenverstand	le bon sens
6. ein Problem an/gehen (ging an, angegangen)	„s’atteler“ à un problème, aborder un pb.
7. sich (D) das Leben nehmen (a,o, nimmt)	se suicider



CD1
Enr. 39

b) Text: Auszug aus „Die Welt von gestern“

Une petite mise en garde : Vous allez étudier le texte d’un grand auteur allemand. Rien n’a été «arrangé» dans ce texte pour que vous puissiez le comprendre plus facilement... Il ne faudra donc pas vous impatienter si vous ne comprenez pas tout, c’est normal ! Nous vous donnons du vocabulaire, et ensuite nous allons vous expliquer quelques structures...

In kaum einer Stadt Europas war nun der Drang¹ zum Kulturellen so leidenschaftlich² wie in Wien. Gerade weil die Monarchie, weil Österreich seit Jahrhunderten weder politisch ambitioniert noch in seinen militärischen Aktionen besonders erfolgreich³ gewesen (war), hatte sich der heimliche Stolz⁴ am stärksten dem Wunsche einer künstlerischen Vorherrschaft⁵ zugewandt⁶. Von dem alten Habsburgreich, das einmal Europa beherrschte, waren längst wichtigste und wertvollste Provinzen abgefallen⁷, deutsche und italienische, flandrische und wallonische; unversehrt in ihrem alten Glanz war die Hauptstadt geblieben, der Hort des Hofes⁸, die Wahrerin einer tausendjährigen Tradition. [...] Gluck, Haydn und Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms und Johann Strauss, hier waren alle Ströme europäischer Kultur zusammengefloßen: am Hof, im Adel⁹, im Volk war das Deutsche dem Slawischen, dem Ungarischen, dem Spanischen, dem Italienischen, dem Französischen, dem Flandrischen im Blute verbunden, und es war das eigentliche Genie dieser Stadt der Musik, alle diese Kontraste harmonisch aufzulösen¹⁰ in ein Neues und Eigenartiges¹¹, in das Österreichische, in das Wienerische. Aufnahmewillig und mit einem besonderen Sinn für Empfänglichkeit¹² begabt, zog diese Stadt die disparatesten Kräfte an sich, entspannte¹³, lockerte, begütigte¹⁴ sie; es war lind, hier zu leben, in dieser Atmosphäre geistiger Konzilianz und unbewußt wurde jeder Bürger dieser Stadt zum Übernationalen, zum Kosmopolitischen, zum Weltbürger¹⁵ erzogen.



1. der Drang (zu + D <i>ou</i> nach + D)	l’aspiration à qch	9. der Adel	la noblesse, l’aristocratie
2. leidenschaftlich	passionné	10. etwas auf/lösen	dissoudre qch
3. erfolgreich sein	avoir du succès	11. eigenartig	bizarre, <i>mais ici</i> : propre à soi
4. der heimliche Stolz	la fierté nationale	12. die Empfänglichkeit	la réceptivité
5. die Vorherrschaft	la prédominance	13. entspannen	détendre, alléger, (rendre moins tendu)
6. sich einer Sache (D) zu/wenden (wandte zu, zugewandt)	se tourner vers...	14. begütigen (<i>archaïque</i>)	rendre meilleur
7. von + D abfallen* (ie,a ; ä)	se détacher, désertier	15. der Weltbürger (-)	le citoyen du monde
8. der Hort des Hofes	le rempart de la Cour		



3 Travail sur le texte

a) Activité de repérage

1) Regroupez tous les noms géographiques et complétez le tableau ! (Vous ne devez chercher que les noms les plus courants. Nous avons rempli les autres colonnes.)

pays ou ville ou continent	adjectif	habitant
Europa		
Flandern	flandrisch	der Flame
XXXXXXXX	wallonisch	der Wallone
XXXXXXXX	slawisch	der Slawe

2) Recherchez tous les mots qui ressemblent au français et notez-les :

3) Repérez tous les adjectifs substantivés et notez-les (Si vous ne savez plus ce que c'est, regardez le «rappel» ci-dessous !) :

[Rappel :

- Un adjectif substantivé est un adjectif utilisé comme nom : Il garde alors sa spécificité d'adjectif épithète (c'est-à-dire qu'il se décline suivant le déterminant et le cas), mais il s'écrit avec une majuscule, souvent c'est au neutre, il suit alors la déclinaison de «das».
- Mais quand il se rapporte à une personne, il sera masculin ou féminin: «Wir haben einen neuen Mitschüler. **Der Neue** scheint sehr nett zu sein.»
- Exemple tiré du texte : (Der Drang) **zum Kulturellen**. L'adjectif «kulturell» est substantivé, il est neutre et introduit par la préposition «zu» qui est toujours suivi du datif.
- On peut substantiver tous les adjectifs - et d'ailleurs tous les verbes qui sont, eux, toujours neutres. Exemple : «**Das Lernen** macht mir Spaß».]

4) Il reste des mots inconnus : Quoi faire?

- Essayer d'en trouver le sens. Nous vous donnons quelques exemples et des explications :
das Habsburgreich : mot composé de „Habsburg“ et „das Reich“. La famille Habsbourg devrait vous être connue, c'est une famille de nobles dont sont issu de nombreux princes, rois, voire des empereurs. «Das Reich» : Vous connaissez «das Dritte Reich», peut-être même «das Kaiserreich» ou «das Königreich»... Le sens est : _____.

beherrschen : Dans le vocabulaire indiqué sous le texte, il y a le mot «die Vorherrschaft» - à vous de deviner le sens du verbe ! Le sens est : _____.

die Wahrerin einer tausendjährigen Tradition : C'est une apposition à «Hort des Hofes» et aura donc un sens approchant. Que peut-on faire avec une «tradition millénaire ?» Le sens est : _____

aufnahmewillig : «willig» est un dérivé d'un verbe de modalité... «aufnehmen» signifie que l'on accueille qqn ou qqch. Le sens est : _____.

• Les chercher dans le dictionnaire

Vous devez chercher les mots à bon escient. Prenons la phrase : «Die Stadt zog die disparatetesten **Kräfte** an sich, entspannte, **lockerte**, begütigte sie; es war **lind**, hier zu leben.» Supposons que vous cherchez les mots écrits en gras dans le dictionnaire :

- Les traductions proposées de «**die Kraft**» (sans tenir compte des nombreuses expressions...) sont
1. *force, énergie* - 2. *pouvoir, puissance, vertu* - 3. *aide (fig.)*
- Les traductions proposées de «**lockern**» sont : 1. *ameubler (sol)* - 2. *ébranler (se), (se) desserrer, (se) relâcher*.
- Les traductions proposées de «**lind**» sont : 1. *doux* - 2. *mou*

Quoi choisir ? Regardons encore une fois le contexte :

«Die Stadt zog die disparatetesten Kräfte an sich, entspannte, lockerte, begütigte sie; es war lind, hier zu leben.»

(N.B. „zog“ vient du verbe «ziehen», dont vous connaissez certainement le sens.)

⇒ **Traduisez maintenant la phrase** (n'oubliez jamais que la traduction **doit avoir un sens**), ce n'est pas une décalcomanie !

Cette recherche dans le dictionnaire est parfois un peu longue, **mais elle est nécessaire**. Vous avez aussi la possibilité de vérifier la traduction d'un mot «dans l'autre sens»: Prenez par exemple le mot «die Hilfe» (le troisième mot pour traduire «die Kraft») et regardez la traduction en français : *l'aide, le secours* - , mais il y a aussi le mot : *die Hilfskraft* : *l'auxiliaire, l'aide*. Cela ne correspond pas du tout au sens de «Kraft» recherché, cette traduction ne «marche» donc pas... **Le dictionnaire représente une aide précieuse, mais il faut savoir s'en servir !**

b) **Si, malgré toutes vos recherches, vous n'avez pas tout compris (en particulier les LV2), choisissez parmi les affirmations suivantes celles qui vous paraissent justes et vérifiez dans le corrigé si vos réponses sont justes. Faites ce travail avant de passer à l'exercice suivant !**

- 1) Vienne s'est toujours beaucoup intéressée à l'Art. vrai faux
- 2) Vienne s'est tournée vers la culture parce que...
 - l'Autriche a eu de très gros succès militaires.
 - c'était depuis toujours une ville orgueilleuse.
 - elle n'avait pas d'ambitions politiques.
- 3) Les Habsbourg
 - règnent toujours sur l'Autriche.
 - possèdent de grandes provinces à travers l'Europe.
 - ont connu une période de gloire qui est révolue depuis longtemps...
- 4) Vienne a été
 - (et est toujours) marquée par les traditions.
 - marquée par les défaites militaires successives.
 - concentrée sur elle-même, sans ouverture vers les autres peuples.

- 5) Cette ville est un reflet de
- l'industrialisation excessive.
 - la culture européenne.
 - la prédominance de l'argent.
- 6) Vienne a réussi à
- maintenir le respect du peuple face à l'aristocratie.
 - devenir la ville la plus importante de l'Europe.
 - concilier les différentes tendances et influences.
- 7) Les habitants de Vienne trouvent
- que tous ces étrangers les dérangent.
 - que la vie y est infernale.
 - qu'il y fait bon vivre.
- 8) Tout ce mélange de nationalités et d'influences fait des citoyens viennois
- des gens aigris et vindicatifs.
 - des gens ouverts et tolérants.
 - des xénophobes.

Vous avez vérifié les réponses dans le corrigé ? Vous pouvez alors passer à l'exercice suivant :

c) Des questions simples pour arriver à un résumé... (ordre chronologique); ne vous effrayez pas et répondez avec vos propres mots, ne recopiez pas des passages du texte... Reprenez la structure de la question, quand c'est possible ! Parfois, nous mettons du vocabulaire pour vous guider.

1) Über welche Stadt schreibt Stefan Zweig?

2) Wofür interessiert sie sich besonders?

3) Warum ?

[die Politik; der Erfolg (-e) : le succès]

4) Wie nennt Zweig diese Stadt?

5) Welche berühmte Künstlernamen nennt er?

6) Woher kommen die vielen Einflüsse (= *influences*), die die Stadt erlebt (= *vécu*) hat?

7) Wie hat Wien diese Kontraste gemeistert (= *maîtrisé*)?

8) Wie ist das Leben in der Stadt?

9) Was werden die Bürger der Stadt, ohne dass sie es bemerken?

et maintenant une question concernant votre avis :

10) Was denken Sie über Stefan Zweigs Beschreibung der Stadt Wien? (positiv, negativ...?)

Il est possible que vous n'ayez su répondre à toutes les questions - pour vous, le minimum de réponses attendues est 5 réponses sur 9. Vérifiez vite dans le corrigé si vos réponses sont justes !

d) Exercice phonétique : Écoutez maintenant quelques mots et répétez-les à haute voix ! Il s'agit de mots géographiques et de mots d'origine française.



**CD1
Enr. 40**



A Vor der Reise nach Wien

1. eine ganze Weile unterwegs sein = être en route pour un bon moment
2. logisch zusammen/stellen regrouper de façon logique

Jetzt kennen Julia und Florian also ihr nächstes Reiseziel! Beide sind ganz aufgeregt und gespannt auf das, was sie erleben werden... Zuerst rekapitulieren sie: „Haben wir alles, was wir für die Reise brauchen?“ Sie sind ja noch eine ganze Weile unterwegs!... Können Sie den beiden helfen, in der Checkliste alles logisch zusammenzustellen??

1 Wörtersuche



a) Was haben sie in ihren Rucksäcken?

Es gibt vier Kategorien im Raster: **Kleidung** (*vêtements*), **Toilettenartikel**, **(offizielle) Papiere und Sonstiges** (*autres*). Sie sollen jetzt die unten stehenden Sachen in den Raster eintragen. Wir geben Ihnen eine kleine Vokabelhilfe.

(Le tableau ci-dessous contient quatre catégories d'objets. Classez-les. En principe, vous devriez connaître ou arriver à deviner le sens des mots... Pour vous aider, nous vous donnons quelques définitions.)

- Mit einem **Kamm** bringt man die Haare in Ordnung, man **kämmt** sich öfter am Tag... (**der** Kamm)
- Man benützt ein **Pflaster**, wenn man sich verletzt hat (z.B. wenn der Schuh weh tut...). (**das** Pflaster)
- **Unterwäsche** trägt man unter den Kleidern [Unterhose, Unterhemd, BH (für Frauen)] (**die** Unterwäsche)
- **Socken** trägt man an den Füßen, damit die Schuhe nicht weh tun; meistens trägt man in Sandalen keine Socken...
- **Ausweise** braucht man, um zu beweisen¹, wer man ist. Man braucht z. B. einen Ausweis, wenn man von einem Land in ein anderes Land reisen will. (**der** Ausweis)

1. beweisen (ie, ie) prouver

Schlafsack, 1 Shorts, Jugendherbergsausweis, 2 lange Hosen, Kopfweh- und Fiebertabletten, Duschgel, 3 Tee-Shirts, Pflaster, Creme, Sandalen, Papiertaschentücher, warmer Anorak, Shampoo, Schlafanzug, Personalausweis, Desinfektionsmittel, Kamm, 2 warme Pullover, 2 Handtücher, Adressen, Toilettenpapier, Unterwäsche, Waschmittel (in der Tube), Regenmantel, Waschlappen, 3 Paar Socken, Badesachen, Seife, 2 Paar Schuhe, Watte.

Kleidung	Toilettenartikel	Papiere	Sonstiges

- b) Haben Sie alles gefunden? Dann kontrollieren Sie jetzt doch bitte, ob die beiden das alles auch wirklich brauchen! Was brauchen sie nicht? Erklären Sie bitte, warum! (Denken Sie auch an die Jahreszeit, in der die beiden reisen!)

② Jugendherberge

- a) Wozu brauchen die jungen Leute einen Jugendherbergsausweis?

- b) Welche Vorteile bietet eine Jugendherberge (mindestens drei!)

- c) Florian ruft in der Jugendherberge an, um zu wissen, ob es von übermorgen bis übernächste Woche noch Platz für ihn und Julia gibt, natürlich möchte er noch mehr wissen - das müssen Sie aber selbst herausfinden! Erfinden Sie jetzt das Telefongespräch zwischen Florian und der Jugendherberge: (Die Person, die den Hörer abnimmt, heißt Klaus Wegerer.)

(Florian téléphone à l'auberge de jeunesse de Vienne pour savoir s'il y avait encore de la place pour Julia et lui - à partir d'après-demain et pour deux semaines. Il veut évidemment en savoir plus, mais quoi? Essayez de le deviner en suivant les différentes répliques !)

Klaus Wegerer: _____

Florian: _____

Klaus Wegerer: Kein Problem, bei uns ist genug Platz frei!

Florian: _____

Klaus Wegerer: Pro Nacht und pro Person kostet es 10 Euro.

Florian: _____

Klaus Wegerer: Das Frühstück ist im Preis inbegriffen - ansonsten gebe ich Ihnen Adressen, wo man billig essen kann.

Florian: _____

Klaus Wegerer: Bis bald! Und vergessen Sie nicht Ihren Jugendherbergsausweis!

B

Auf der Reise nach Wien

Zwei Tage später nehmen Julia und Florian den Zug nach Wien. Florian hat sich natürlich bei Familie Dertinger für die nette Aufnahme¹ bedankt² und Frau Dertinger einen schönen Blumenstrauß geschenkt. Julias Eltern haben ihr noch einen Reiseführer³ über Wien mitgegeben - da sie fünfeinhalb Stunden mit dem Zug fahren, haben sie genug Zeit, ihn zu lesen! Außerdem hat ihnen Herr Dertinger aus dem Internet Informationen ausgedruckt⁴: Er fand unter der Internetadresse „<http://INFO.WIEN.AT/>“ eine Webseite für junge Leute, deren Titel lautete: **Junge Wiener Szene**, und dann: **10 Gründe⁵ für Wien**. Herr Dertinger hat vier davon besonders interessant gefunden:

1. die Aufnahme

l'accueil

4. aus/drucken

imprimer

2. sich bei + D (für + A) bedanken

remercier qq (de qch)

5. der Grund (für + A)

la raison (pour...)

3. der Reiseführer (-)

le guide

- Es ist also dieses Mal ein „modernes“ Wien, Stefan Zweigs Text wurde ja schon 1941 geschrieben...

Bei diesen Texten haben wir einige Wörter übersetzt; andere erklärt oder auch ganze Sätze übersetzt, aber versuchen Sie zuerst, so viel wie möglich ohne diese Hilfe zu verstehen! Vergessen Sie nicht: Nicht jedes Wort muss bekannt sein, damit man einen Text versteht!

(Pour ces textes nous avons traduit quelques mots, nous en expliquons quelques autres ou traduisons des phrases entières, mais essayez d'abord de comprendre un maximum de choses avant d'avoir recours à ces traductions! N'oubliez pas: Il n'est pas nécessaire de connaître chaque mot pour comprendre un texte !)

Junge Wiener Szene 4 Gründe für Wien

① Wien ist eine wunderschöne Stadt

Wenn du ins kleine, feine Österreich fährst und dann nach Wien kommst, traust du deinen Augen nicht¹: breite Prachtstraßen und Alleen, Schlösser, Paläste, Opern, Theater, Museen und Universitäten, kaiserliche Geschäfte, Hotels, Restaurants, Cafés. Doch halt! Wien ist kein Museum! Da leben tatsächlich viele echte Menschen, und zwar verdammt gut²! Vor allem in den letzten Jahren kommt Wien ganz mächtig auf die Piste, was sich in fröhlichen bunten architektonischen, musikalischen und anderen (sub)kulturellen Großtaten³ niederschlägt⁴. Genau davon wollen wir dir auf diesen Seiten erzählen. Doch am Anfang kommt das klassische Pflichtprogramm⁵ - vor allem, weil es so unglaublich⁶ schön ist.

1. seinen Augen nicht trauen	n'en pas croire ses yeux	4. sich in + D nieder/schlagen (u,a;ä)	<i>ici</i> : se traduire par
2. verdammt gut	terriblement bien	5. das Pflichtprogramm (e)	le programme obligatoire
3. die Großtat (en)	prouesse, exploit	6. unglaublich	incroyable

Explication :

- „Wien kommt ganz mächtig auf die Piste“ = Wien wird ganz aktuell und modern.

Nous retrouvons dans ce passage un certain nombre de choses que nous avons déjà abordées auparavant. Lesquelles ?

② The New Vienna Music Boom

Wer mit Wien nur die Musik der letzten Jahrhunderte verbindet¹ (Mozart, Beethoven & Co.), der beweist zwar Geschmack und Schulbildung, hat aber im Grunde wenig Ahnung²: Wien hat sich in letzter Zeit zur Supermacht³ auf dem Sektor der neuen elektronischen Musik emporgeschwungen⁴! DJ-Stars wie Kruder & Dorfmeister, Pulsinger & Tunakan, Electric Indigo, Tina 303, The WAZ Experience und viele andere erschienen am internationalen Hype-Himmel. Ein Heer junger Elektronik-Gipfelstürmer rauft⁵ sich um die Turntables der über Nacht aus dem Boden sprießenden Bars und Clubs, und kaum ein Besuch im Wiener Nachtleben⁶ endet, ohne wieder von irgendeinem Wiener Desperado am DJ-Pult in Begeisterung versetzt⁷ worden zu sein.

1. etwas mit + D verbinden (a,u)	associer qch à...
2. die Ahnung (en) wenig Ahnung (von + D) haben	le presentiment, l'intuition ne pas savoir grand'chose (de...)
3. die Supermacht (e)	la grande puissance
4. sich (zu + D) empor/schwingen (a,u)	s'élever à...
5. sich (um + A) raufen	se bagarrer (pour...)
6. das Nachtleben	la vie nocturne
7. jn. in Begeisterung versetzen	enthousiasmer qqn

Explications :

- „Wer..., der beweist zwar Geschmack und Schulbildung, hat aber...“ = *Celui qui... fait, certes, preuve de goût et de connaissances scolaires, mais...*

[N.B. «zwar ... aber» correspond à «certes..., mais» et s'utilise relativement souvent - c'est utile lors des argumentations !]

- «Ein Heer junger Gipfelstürmer» = *une armée de jeunes conquérants*
- - „... der über Nacht aus dem Boden sprießenden Bars und Clubs“ = der Bars und Clubs, die es plötzlich überall gibt.

Pour vous, ce passage est probablement particulièrement intéressant... Pourquoi ?

③ Vienna Shopping makes you happy

Der Drive einer Großstadt wird nicht nur an der Dichte¹ der Bars und an der Schönheit der jungen Mädchen und Burschen gemessen, sondern auch daran, was sie für Leute wie dich feilzubieten² hat! Das würde man der alten Wienerstadt auf den Anblick gar nicht ansehen: Fein säuberlich auf die ganze Stadt verteilt, finden sich in ihr die verrücktesten Geschäfte! Konsumfreudige³ Wienbesucher können sich mit allem, was der österreichische Geschmack, der Wiener New Music Boom und die letzten tausend Jahre Wiener Leben so anzubieten haben, reichlich eindecken⁴. Und weil wir gerade vom Strandgut⁵ aus Geschichte und Gegenwart sprechen: In Wien gibt es am „Naschmarkt“ den schönsten Flohmarkt aller Zeiten.

1. die Dichte	la densité
2. feil/bieten (o,o) (<i>archaïque</i>)	offrir, proposer ; ici : vendre
3. konsumfreudig	«accroc» à la consommation
4. sich reichlich mit + D eindecken	s'approvisionner largement en ...
5. das Strandgut (er)	l'épave (fig.), les choses qui survivent au temps...

Explications :

- „der Bursche (n,n) = der junge Mann
- „fein säuberlich auf die ganze Stadt verteilt“ = Man findet überall in der ganzen Stadt tolle Geschäfte
- Le «Naschmarkt» est un grand marché de l'alimentation («naschen» signifie : *grignoter des friandises...*) où beaucoup d'étals sont tenus par des orientaux (des Chinois, des Turcs...) qui y vendent des spécialités exotiques et/ou tiennent des petits restaurants un peu partout sur le marché. Tous les samedis il y a également un marché aux puces. Mais attention : À Vienne, c'est l'endroit le plus fréquenté des... pickpockets !

Ein paar Fragen zum Text::

1) Können Sie den Titel auf Deutsch übersetzen?

2) Der „Drive“ einer Großstadt... Was mag das sein? Wählen Sie eine der drei Definitionen:

- der Verkehr (*le trafic*) die Modernität die Anziehungskraft (*la force d'attraction*)

3) Was können die Besucher dort kaufen?

4) Warum ist der Naschmarkt besonders interessant?

4 Wiener sind ständig am Feiern

Irgendwann fegte¹ ein junger Prinz mit einer Stromgitarre über die friedlich dahinträumende² Wienerstadt und weckte sie mit ein paar harten Riffs aus dem Nachkriegsdauertiefschlaf. Seitdem sprießen Musik-, Tanz-, Film- und Theaterfestivals, Mega-Gigs, Stadtfeste, Szenebälle, Sport- und Streetlife-Events wie Schwammerln aus dem Boden³. Vor allem zwischen Mai und Oktober vergeht keine Woche, in der nicht irgendwo ein Giga-Star auftritt⁴ oder die totale Party angesagt ist, und das an so angenehmen Orten wie auf der Donau-Insel, in einem der herrlichen Parks oder auf der prunkvollen Ringstraße. In Sachen Besucherandrang⁵ kann man sich ruhig auf das hedonistische Wiener Kultur- und Partyvolk verlassen⁶.

1. fegen	passer en tourbillon (aussi : balayer)
2. friedlich dahin träumen	rêver paisiblement
3. wie Schwammerln aus dem Boden sprießen (o,o*)	pousser comme des champignons
4. auftreten (a,e*; tritt auf)	se produire (sur scène)
5. in Sachen Besucherandrang	quant à l'affluence des visiteurs
6. sich auf + A verlassen (ie,a ; ä)	faire confiance à..., se fier à...

Explications :

- der Nachkriegsdauertiefschlaf: *dissociez les éléments :*
der Tiefschlaf + dauern + Nachkrieg = *le sommeil profond + durer + après-guerre*
- „hedonistisch“ , „Hedonismus“ = deutsche Definition: altgriechische Lehre, nach der Lust und Genuss das höchste Gut des Lebens sind. (*Définition en français : doctrine qui prend pour principe de la morale la recherche du plaisir et de la satisfaction.*)

Ein paar Fragen zum Text::

1) Womit vergleicht man hier das Kommen der modernen Musik ?

2) Die Wiener waren im „Nachkriegsdauertiefschlaf“: Wie können Sie das interpretieren?

3) Was gibt es seitdem in Wien?

4) Warum besonders zwischen Mai und Oktober?

- **Quand vous comparez cette «publicité» pour Vienne au texte de Stefan Zweig, vous pouvez observer un changement dans la langue, en particulier au niveau du vocabulaire. Notez en français ce que vous avez observé :**



Noch andere interessante Aspekte...

1 ... bei Österreichs Jugend

Es gab eine Umfrage unter österreichischen Jugendlichen zwischen 16 und 24 Jahren: Man wollte wissen, welche Lebensbereiche für diese jungen Leute wichtig sind. Man stellte ihnen Fragen über: **Arbeit, Familie, Freizeit, Freunde, Politik und Religion** und man stellte einen Vergleich zwischen 1990 und 2000 auf.

Es ergaben sich folgende Resultate:

1990	42	67	54	59	4	8
2000	47	69	73	61	7	6

Aber jetzt müssen Sie herausfinden, welche Bereiche zu welchen Zahlen passen...

Dafür geben wir Ihnen einige „Pisten“, nämlich einen Kommentar zu den Zahlen:

- a) „Die Familie ist immer noch so wichtig wie vor zehn Jahren : Sie steht weit oben!“
- b) „Die jungen Österreicher interessieren sich nicht besonders für Politik.“
- c) „Die Freizeit nimmt in den Lebensbereichen den dritten Platz ein.“
- d) „Die österreichischen Jugendlichen betrachten die Religion als viel weniger wichtig als vor 10 Jahren!“
- e) „Die Freunde nehmen einen sehr wichtigen Platz ein, ihre Bedeutung ist stark gestiegen.“
- f) „Viele junge Österreicher betrachten die Arbeit als einen sehr wichtigen Lebensbereich, daran hat sich in den letzten 10 Jahren nichts geändert.“

a) Welche Prozentzahlen schlagen Sie für jeden Lebensbereich vor? Schreiben Sie nur die Zahl vom Jahr 2000 !

Familie	Politik	Freizeit	Religion	Freunde	Arbeit

b) Welche Lebensbereiche sind für Sie am wichtigsten? Erklären Sie kurz, warum!

2 ... in der Architektur

Im ersten Absatz der „Wiener Szene“ („Wien ist eine wunderschöne Stadt“), gibt es folgenden Satz: „Vor allem in den letzten Jahren kommt Wien ganz mächtig auf die Piste, was sich in fröhlichen bunten architektonischen [...] **Großtaten** niederschlägt“. Florian fragt Julia, ob in ihrem Führer irgend etwas darüber steht, und sie findet viele Namen, zwei Namen scheinen ihr besonders interessant: **Hundertwasser** (das „Hundertwasser-Haus“) und **Hans Hollein** (das „Haas-Haus“).

- **Friedenreich Hundertwasser** war (er ist im Jahre 2000 gestorben) ein überzeugter¹ Ökologe, Maler und Architekt, den die Stadt Wien mit dem Bau eines Hauses mit Sozialwohnungen beauftragte². Das Haus wurde von 1983 bis 1985 gebaut - es ist eine ganz neue Konzeption von Architektur und Tausende von Touristen besichtigen es jedes Jahr... Hundertwassers Devise war das harmonische Zusammenleben von Mensch und Natur: So entstand ein Haus in verschiedensten Farben und Formen, mit runden und eckigen Fenstern, auf den Dächern und im Haus wachsen Bäume und es gibt große Fensterflächen, damit das Licht in das Haus fallen kann. Es gibt auch zwei große Goldkuppeln³, damit sich die Bewohner dort „wie Könige fühlen können“ (Hundertwasser). Das Haus befindet sich in einer Nebenstraße. Sie können sein Haus auf den Bildseiten am Ende des Buches sehen!

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1. überzeugt | convaincu |
| 2. jn. mit + D beauftragen | charger qqn de... |
| 3. die Goldkuppel (n) | la coupole en or |

- **Hans Hollein** ist ein Architekt, der zuerst im Ausland und dann in Österreich anerkannt¹ wurde. Er hat das Haas-Haus neu gebaut (Die Familie Haas war eine berühmte Familie von Textilkauflenten², die das erste Haus an diesem Platz gebaut hatte.). Es ist ein moderner Bau mit einer großen Glasfläche³. Es gibt dort Luxusgeschäfte, es ist „ein Märchenland des Überflusses“. Wir möchten einen Auszug aus einem Zeitungsartikel aus „Die Zeit“ vom 28.9.1990 zitieren:

„Dieses Gebäude ist ein glitzernder Star, über den sich die halbe Stadt seit Jahren schon den Mund zerreit⁴ [...]. Man findet es zu Fuß im 1. Bezirk⁵, im Mittelpunkt der Stadt, so zentral wie nur irgend möglich. Sein Gegenüber ist der Stephansdom. Am liebsten hätte ihm der Architekt auch außen etwas Gold angelegt; doch der Erzbischof⁶ habe, sagt man, interveniert: Gold sei Kirchensache.“

Der Stephansdom spiegelt⁷ sich in der Glasfläche des Haas-Hauses, dieser Kontrast zwischen Gothik und Moderne ist besonders interessant und ungewöhnlich... (Ein Photo davon befindet sich am Ende des Buches!)

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. jn. anerkennen (erkannte an, anerkannt) | reconnaitre qqn (fig.) |
| 2. der Kaufmann (Kaufleute) | le commerçant |
| 3. die Glasfläche (n) | la surface vitrée |
| 4. sich den Mund über + A zerreißen (i,i) | faire des gorges chaudes |
| 5. der Bezirk (e) | l'arrondissement |
| 6. der Erzbischof (e) | l'archevêque |
| 7. sich spiegeln | se refléter |

Hörverständnis (Exercice de compréhension orale):



CD1
Enr. 41

- a) **Über welches Haus wird hier gesprochen - oder redet man sogar über beide Häuser? Hören Sie jetzt verschiedene Sätze an Kreuzen Sie die richtigen Antworten an!**

(De quelle maison est-il question - ou est-il même question des deux ? Écoutez les différentes phrases et marquez vos réponses par une croix !)

- b) **Hören Sie die Sätze noch ein Mal (oder mehrere Male) an und schreiben Sie jetzt die gehörten Sätze in den Raster!**

(Réécoutez les phrases - une ou plusieurs fois - et remplissez le tableau !)

	Hundertwasser	Haas
«Mitten in der Stadt so ein modernes Haus!»		

D Le saviez-vous...

Pour finir, un petit coup d'œil sur une période particulièrement riche dans la peinture, les arts décoratifs, la mode et l'architecture à Vienne : **L'Art Nouveau** («der Jugendstil») :

Vienne passait pendant de nombreuses années pour la **capitale de la musique**. Nous avons vu quelques noms de compositeurs connus... Est-ce que vous en retrouvez au moins quatre ?



La devise de cette quatrième séquence «À chaque époque son art – À l'art sa liberté» est emprunté à «L'Association des Artistes Sécession de Vienne» («Die Vereinigung Bildender Künstler - Wiener Secession»), fondée en 1897 par 19 artistes. Cette association chargea la même année un architecte de construire le Bâtiment de la Sécession qu'elle utilise jusqu'à nos jours en tant que palais d'expositions d'art contemporain. Vous trouverez une photo de ce bâtiment à la fin du tome 1 - et quelques autres photos de bâtiments du «Jugendstil».

Vous connaissez sans doute **Gustav KLIMT**, le représentant le plus connu de cette période, dont vous pouvez admirer les peintures un peu partout, sa peinture étant très «in»... Dans le bâtiment de la Sécession, dédié à Beethoven, Klimt a réalisé «la frise Beethoven» qui mesure 34,14 m de long et qui est une interprétation de la 9^e Symphonie de Beethoven (on suppose que le compositeur Gustav Mahler, ami proche de KLIMT, a joué un rôle important dans la conception de cette frise.)

Julia et Florian auront «l'embarras du choix» («Die Qual der Wahl») pour découvrir un maximum de choses à Vienne, n'est-ce pas ?... À bientôt !

Vocabulaire à retenir

SUBSTANTIFS		VERBES	
die Ahnung (en)	<i>le pressentiment</i>	jn.begeistern	<i>enthousiasmer qq</i>
wenig Ahnung (von + D)	<i>ne pas savoir gd chose de</i>	beweisen (ie, ie)	<i>prouver</i>
die Aufnahme (n)	<i>l'accueil; la photo</i>	etwas fest/stellen	<i>constater qch</i>
der Ausweis (e)	<i>la pièce d'identité</i>	sich freuen (auf + A); (über + A)	<i>se réjouir (perspective) (d'avoir reçu qch.)</i>
der Auszug (e) aus + D	<i>l'extrait de ..</i>	gefallen (ie, a; à)	<i>plaire</i>
der Bürger (-)	<i>le citoyen</i>	träumen	<i>rêver</i>
das Gedicht (e)	<i>la poésie, le poème</i>	jn. verwöhnen	<i>gâter qq</i>
das Gespräch (e)	<i>l'entretien</i>	jm. widerstehen (wider- stand,widerstanden)	<i>résister à qq</i>
der Grund (für + A)	<i>la raison (pour ...)</i>	wünschen	<i>souhaiter, désirer</i>
die Jugendherberge (n)	<i>l'auberge de jeunesse</i>	ziehen (zog, gezogen)	<i>tirer; migrer*</i>
der Kaufmann (Kaufleute)	<i>le commerçant</i>	zu/nehmen (a, o; i)	<i>grossir</i>
die Kraft (e)	<i>force, énergie; pouvoir, puissance, vertu</i>	<> ab/nehmen (a,o;i)	<> <i>maigrir</i>
die Küche (n)	<i>la cuisine</i>		
der Liebling (e)	<i>le préféré, la/le chéri(e)</i>	MODALISEURS	
die Menschenrechte (pl)	<i>les droits de l'homme</i>	zwar ..., aber...	<i>certes... mais</i>
der Reiseführer (-)	<i>le guide</i>		
das Reiseziel (e)	<i>la destination</i>		
die Uhr (en)	<i>l'horloge (ici); la montre; l'heure</i>		
der Verkehr	<i>la circulation, le trafic</i>		
die Wand (e)	<i>le mur</i>		
das Werk (e)	<i>l'œuvre</i>		
ADJECTIFS		EXPRESSIONS	
gemeinsam	<i>ensemble</i>	seinen Augen nicht trauen	<i>n'en pas croire ses yeux</i>
kaputt, fertig, geschafft	<i>fatigué, "crevé", h.s.</i>		
konsumfreudig	<i>"accroc" à la consommat.</i>		
leidenschaftlich	<i>passionné</i>		
rechtzeitig	<i>à temps</i>		
stundenlang	<i>des heures durant</i>		
überzeugt	<i>convaincu</i>		
ungeduldig	<i>impatiant</i>		
unglaublich	<i>incroyable</i>		